

Drucksache:  
Heidelberg, den 04. Dezember 2007

Stadt Heidelberg  
Dezernat I  
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

**Antrag Nr.: 0072/2007/AN**  
**Antragsteller: GAL-Grüne, BL, SPD**  
**Antragsdatum: 27.09.2007**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung bzw. Kenntnis genommen	Handzeichen
----------------	----------------	------------	---	-------------

Umweltausschuss	19.02.2008	OE	O ja O nein O ohne	
			O ja O nein O ohne	
			O ja O nein O ohne	

**Inhalt der Information:**

*Der Umweltausschuss nimmt die Informationen zum Antrag „Dienstflüge“, Antrag Nr.: 0072/2007/AN der GAL-Grüne, BL, SPD zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

UM 4            Klima- und Immissionsschutz vorantreiben

**Begründung:**

Emissionen von Flugzeugen werden aufgrund der Flughöhe und des hohen Kerosinverbrauchs pro Fluggast als eine hohe Belastung für den Klimaschutz gesehen.

**Ziel/e:**

UM 8            Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative

**Begründung:**

Die CO<sub>2</sub>-Äquivalent wird als Kompensationszahlungen an Dritter für den Ausgleich zu den verursachten Klimaschaden in geeignete Projekte investiert. Der Fluggast hat die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und das Klima zu schonen.

**Ziel/e:**

MO 1            Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

**Begründung:**

Förderung einer restriktiven Nutzung des Flugangebots, besonders für kurze Strecken.



## II. Begründung:

### Antrag Nr.: 0072/2007/AN Dienstflüge

Aufgrund des Beschlusses zu dem Antrag der GAL-Grüne-Heidelberg, Antrag Nr. 0072/2007/AN, wurden die Flüge der Stadtverwaltung Heidelberg bilanziert und mittels des CO<sub>2</sub>-Rechners des Internet-Anbieters [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) bewertet.

Insgesamt wurden im Zeitraum 01.01.2006 bis 07.12.2007 48 Flüge von der Heidelberger Verwaltung getätigt. Davon waren 35 innereuropäische und 13 weltweite. Geflogen sind insgesamt 114 Personen. In 34 Fällen reisten nur einzelne Personen und in 14 Fällen reisten mehr als eine Person.

Nach aktuellen Schätzungen trägt der Flugverkehr heute bis etwa 10 % zur globalen Erwärmung bei. Dabei geht es nicht allein um das Kohlendioxid, das beim Verbrennen von Kerosin entsteht. Hinzu kommen Stickoxide sowie Wasserdampf, Rußpartikel und Schwefel, die in großen Flughöhen Wolken bilden und damit den Strahlungshaushalt der Erde verändern. Die Wirkungen aller Emissionen werden durch Angabe eines CO<sub>2</sub>-Äquivalents bewertet.

Der Anbieter atmosfair wurde gewählt, da der Emissionsrechner als am transparentesten eingeschätzt und die Mittelverwendung der Kompensationszahlungen am genauesten dokumentiert wird.

Ziel der Initiative ist es, einen Ausgleich zwischen Flug-Emissionen und Investitionen für Klimaschutzprojekte zu finden. Hierzu können Flugpassagiere freiwillige Kompensationszahlungen leisten, die in Klimaschutzprojekte investiert werden, um dort eine Menge Treibhausgase mit einer den Flug-Emissionen vergleichbaren Treibhauswirkung einzusparen.

Das Geld wird unter anderem in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte und hauptsächlich in Entwicklungsländern investiert. Die Projekte werden von Gremien und technischen Organisationen kontrolliert, die im Rahmen des Kyoto-Protokolls entstanden sind. Bei den Projekten wird besonders darauf geachtet, dass sie besonders umweltfreundliche Technologien verwenden und für die Nutzer weitere ökonomische und soziale Vorteile bringen.

Gemäß des eingesetzten Emissionsrechners, haben die Dienstflüge der Stadtverwaltung ein CO<sub>2</sub>-Äquivalent von 309 Tonnen verursacht.

Die durch die Dienstflüge der Verwaltung emittierte Menge an CO<sub>2</sub> könnte man nach Angaben der atmosfair-Homepage kompensieren, indem man 6.418,00 EUR über atmosfair in klimaschonende Projekte investiert.

Angaben zur Veröffentlichung der Vorlage und der Anlagen:				
Zur Veröffentlichung im geeignet:	RI NEIN	AI NEIN	BI NEIN	Bemerkungen: (wenn eine Veröffentlichung nicht möglich ist hier ggf. Tischvorlage eintragen)
<b>Vorlage:</b>	Ja	Ja	Ja	
RI – Ratsinformationssystem, AI = Amtsinformationssystem, BI = Bürgerinformationssystem <b>Bei keiner Kennzeichnung erfolgt die Veröffentlichung in allen Infosystemen</b>				

OB	ges.: 01	11	31	31.01	31.4
					Ralf Bermich

## Hinweis

Die Dienstflüge vom OB konnten nur teilweise bewertet werden, da keine genauen Flugdaten zur Verfügung gestellt worden sind. Die Dienstflüge vom OB wurden mittels Pauschalangabe von 8 inneneuropäischen und 4 internationalen, insgesamt 12, Flügen bewertet.